

Zur Entscheidung der EU-Kommission über Emissionshandel im Luftverkehr:

DVF: CORSIA muss EU-ETS vollständig ersetzen

Berlin, 3. Februar 2017 – Das Deutsche Verkehrsforum (DVF) begrüßt den heute vorgelegten Vorschlag der Europäischen Kommission, den Anwendungsbereich des EU-Emissionshandels im Luftverkehr weiterhin auf innereuropäische Flüge zu beschränken und das so genannte „Stop-the-clock“ vorläufig fortzusetzen, als richtigen Schritt.

„Die Europäische Kommission hat damit eine realistische und letztendlich zwingende Entscheidung getroffen. Es bleibt zwar dabei, dass in den kommenden Jahren nur europäische Airlines beim ETS mitmachen und diese Wettbewerbsverzerrung vorläufig fortbesteht. Aber ab 2021 gibt es für die Emissionen im internationalen Luftverkehr das globale Instrument CORSIA. Die Einigung auf CORSIA ist ein Meilenstein für den Klimaschutz im Luftverkehr. Es wäre jedenfalls nicht zu verantworten gewesen, diesen Erfolg durch Forderungen nach einem „Full-Scope-ETS“ zu gefährden“, so DVF-Geschäftsführer **Thomas Hailer**.

Das „Carbon Offsetting and Reduction Scheme for International Aviation“ (CORSIA) wurde 2016 von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO beschlossen. CORSIA beginnt schrittweise ab 2021. Bereits von Beginn an beteiligen sich so viele und wichtige ICAO-Mitgliedstaaten, dass 84 Prozent aller Emissionen aus dem internationalen Luftverkehr von CORSIA erfasst sein werden.

Hailer: „Der Vorschlag der Europäischen Kommission zur Verlängerung des „Stop-the clock“ sollte vom Europäischen Parlament und Rat zügig beschlossen werden. Wir gehen außerdem fest davon aus, dass die EU die Anwendung des ETS im Luftverkehr vollständig beendet, wenn CORSIA 2021 startet.“